



Antrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

Stärkung und Ausbau der lokalen Grundversorgung durch gezielte Förderprogramme im ländlichen Raum

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Grundversorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum nachhaltig gesichert und ausgebaut wird. Dazu sind umgehend gezielte und ausreichend ausgestattete Förderprogramme für den Erhalt und die Etablierung von Dorf- und Hofläden sowie mobilen Nahversorgern aufzulegen. Besonders zu würdigen und zu unterstützen ist die Einrichtung von multifunktionalen Dorfläden, in welchen zusätzlich zum Einkaufsangebot auch zentrale Dienstleistungen (Bankfiliale, Post, Apothekenservice, kleinere Reparaturdienste, Beratungsangebote) gebündelt werden.

Zur Umsetzung sollen Kommunen und private Betreiber gleichermaßen bei der Schaffung und Aufrechterhaltung der Grundversorgung finanziell und beratend unterstützt werden. Dabei ist insbesondere sicherzustellen, dass Fördermittel unkompliziert beantragt werden können und die Bürokratie auf ein Mindestmaß reduziert wird. Gemeinden werden dazu ermutigt, eigenständig innovative Versorgungslösungen zu entwickeln, etwa durch Kooperationsmodelle mit regionalen Erzeugern oder die Einrichtung mobiler Angebote für abgelegene Ortsteile. Landeseigene Liegenschaften und infrastrukturelle Ressourcen sind vorrangig für Projekte der lokalen Nahversorgung zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Lebensqualität in vielen bayerischen Regionen hängt maßgeblich von der fußläufigen Erreichbarkeit grundlegender Nahversorgungsangebote ab. Das bloße Wegbrechen kleiner Läden, Bäcker, Metzgereien und Apotheken bedeutet für ältere und weniger mobile Bürger erhebliche Einschränkungen im Alltag und führt zur sozialen Vereinamung ganzer Ortsteile. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Schließung von Geschäften vor Ort sind gravierend: Arbeitsplätze gehen verloren und Kaufkraft wandert ab. Es ist daher notwendig, dass der Freistaat massiv in den Erhalt der Grundversorgung investiert, bevor ganze Regionen infrastrukturell abgehängt werden.

Wir als AfD-Fraktion stellen uns großflächigen Versorgungslücken entschieden entgegen und fordern daher die Stärkung regionaler Wertschöpfung und funktionierender Nahversorgung. Gerade junge Familien und Senioren profitieren direkt davon. Die Zukunft des strukturell ländlich geprägten Bayerns liegt in lebendigen, eigenständigen Orten mit einer Mindestgrundausrüstung an Versorgung und Dienstleistungen. Der Ausbau solcher Strukturen ist im ureigenen Interesse von Gemeinden, Bürgern und dem Land Bayern.